

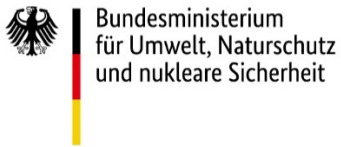
FOKUSBERATUNG KLIMASCHUTZ FÜR DIE VERBANDSGEMEINDE SIMMERN-RHEINBÖLLEN

Beratungsbericht

gefördert im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative des
Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
(Klimaschutz in Kommunen, sozialen und kulturellen Einrichtungen)

Birkenfeld, März 2022

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Förderung:

Das diesem Bericht zu Grunde liegende Projekt wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Förderbereich der nationalen Klimaschutzinitiative unter den Förderkennzeichen 03K13200 gefördert.

Impressum

Herausgeber:



Verbandsgemeindeverwaltung Simmern-
Rheinböllen
Brühlstraße 2
55469 Simmern/Hunsrück

Projektleitung:

Michael Boos (Bürgermeister der Ver-
bandsgemeinde Simmern-Rheinböllen)

Margit Dreher (Fachbereich Nat. Lebens-
grundlagen & Bauen)
E-Mail: m.dreher@sim-rhb.de
Telefon: +49 6761 837-192

Konzepterstellung:



Hochschule Trier
Umwelt-Campus Birkenfeld
Postfach 1380
55761 Birkenfeld

Institutsleiter:

Prof. Dr. Peter Heck
Geschäftsführender Direktor IfaS

Projektleitung:

Michael Müller

Im Interesse der Lesbarkeit wurde auf geschlechts-
bezogene Formulierungen verzichtet. Selbstver-
ständlich sind alle Geschlechter und LGBTQ+-bezo-
genen Orientierungen mit angesprochen, auch wenn
explizit eine geschlechtsspezifische Formulierung
gewählt wird.

Inhaltsverzeichnis

1	Zielsetzung	6
2	Vorgehensweise	7
3	Strukturierte Kurzanalyse	9
4	Erarbeitung einer Maßnahmenliste	11
4.1	Gesamtübersicht der Ziele und Maßnahmen.....	11
4.2	Fünf prioritäre Maßnahmen	13
4.3	Vertiefung der prioritären Maßnahmen	13
5	Fördermittelberatung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen	20
6	Abkürzungsverzeichnis.....	21
7	Quellenverzeichnis	22

1 Zielsetzung

Die Ziele des nationalen und globalen Klimaschutzes sollen auf lokaler Ebene weiterbearbeitet werden. Nach dem es in den vergangenen Jahren bereits umfassende Aktivitäten auf Ebene des Rhein-Hunsrück-Kreises sowie in einzelnen Städten bzw. Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen gab, wird mit der Fokusberatung erstmalig angestrebt, einen für die Verbandsgemeinde vollumfassende Klimaschutzfahrplan aufzustellen. Hinzu kommt, dass die Verbandsgemeinde zum 1. Januar 2020 aus der Fusion der Verbandsgemeinden Rheinböllen und Simmern entstand und welche beide im Jahr 2019 festgelegt haben, im Themenfeld Klimaschutz sich gemeinsam neu strukturell aufzustellen. In diesem Zusammenhang sollen zunächst Schlüsselpersonen aus Politik, Verwaltung und aktiver Bürgerschaft unter Einbezug eines kommunalen Ansprechpartners Kenntnisse über Prozesse und Verfahren im kommunalen Klimaschutz erlangen, um lokale Klimaschutzziele erarbeiten zu können. Hierbei gilt es alle bereits umgesetzten und neuen Maßnahmen in einer Strategie zu bündeln die insbesondere Themenfelder aus den ländlichen, sozialen, kommunalen und wirtschaftlichen Bereichen aufgreift. Die Verbandsgemeinde möchte nicht nur für ihre eigenen Aufgabenaktivitäten aktiv sein, sondern auch koordinierend für die dazugehörigen Ortsgemeinden bzw. die beiden Städte Rheinböllen und Simmern. Hierfür war von Beginn an auch die Möglichkeit angedacht, Personal für Klimaschutz einzustellen. Prioritäre Aufgaben sollen für den Einstieg der Personalstelle mit Hilfe der Fokusberatung definiert werden.

Um dies zu erreichen, erfolgte die Beauftragung eines externen Beraters zur Entwicklung eines entsprechenden Fahrplans. Die Verbandsgemeinde von Simmern-Rheinböllen hat das *Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)* mit Sitz am *Umwelt-Campus Birkenfeld* mit der Durchführung einer Fokusberatung beauftragt. Die Fokusberatung wurde im Rahmen der *Nationalen Klimaschutzinitiative* finanziell unterstützt durch das *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)* unter der Förderkennziffer 03K13200. Die Beratung erfolgt zu kurzfristig umsetzbaren Klimaschutzaktivitäten und gibt konkrete Empfehlungen, inklusive einer Fördermittelberatung.

2 Vorgehensweise

Nachstehend werden die inhaltlichen Bestandteile der Fokusberatung aufgezeigt, die durch den Fördermittelgeber vorgegeben wurden und auch entsprechend in der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen vollzogen wurden.

Strukturierte Kurzanalyse

Durchführung einer **strukturierten Kurzanalyse** anhand der Sichtung bestehender Daten und Unterlagen sowie einer mündlichen Befragung zu bislang erfolgten Klimaschutzaktivitäten der Verbandsgemeinde.

Workshop mit Schlüsselakteuren

Durchführung mindestens eines **Workshops mit Schlüsselakteuren** aus Politik und Verwaltung zur Kommunikation des Status quo zur Konkretisierung der Maßnahmenauswahl für die Umsetzung sowie zur Klärung von Verantwortlichkeiten.

Erarbeiten der Maßnahmenliste

Erarbeitung einer gemeinsamen **Maßnahmenliste** von mindestens fünf Maßnahmen, die kurzfristig umgesetzt werden können.

Empfehlung zum weiteren Vorgehen inkl. Fördermittelberatung

Erarbeitung einer Empfehlung zum **weiteren Vorgehen** in Bezug auf Klimaschutz, inklusive Empfehlungen zur Nutzung weiterer **Fördermöglichkeiten**.

Unterstützung der Förderantragstellung

Vorbereitung eines **Förderantrags** in einem Bundes- oder Landesprogramm mit einer grundsätzlich förderbaren Klimaschutzmaßnahme oder Einsatz eines anderen wirkungsvollen Instruments zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen vor Ort.

Erstellung eines Beratungsberichtes

Zusammenfassung der Beratungsergebnisse in einem **Beratungsbericht** und Aufbereiten der Ergebnisse in einer PowerPoint-Präsentation.

Im Rahmen der Fokusberatung für die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen fanden in Folge dessen die im Folgenden näher dargestellten Termine statt.

Beschreibung	Teilnehmende	Ziele und Inhalte
Auftaktgespräch – 15.09.2020 (Vor-Ort)	Verbandsge- meindevertre- tung	Ziel: Abstimmung der ersten Arbeitsschritte - Vorstellung der Fokusberatung - Diskussion zum Vorgehen
Erste Vertiefung – 01.10.2020 (Vor-Ort)	Bürgermeister- dienstbespre- chung	Ziel: Vorstellung Fokusberatung und Diskussion erster Maßnahmen - Sammeln Schwerpunktthemen der Kommune - Vorgehen zur Beteiligung
AG-Treffen 1 – 27.05.2021 (Vor-Ort)	Energieteam <i>(ausgewählte aktive Akteure sowie Ver- bandsgemein- devertretung, inkl. VG-Bürger- meister)</i>	Ziel: Aufstellung einer ersten Maßnahmenliste - Diskussion Status-quo, Zielvorstellungen und Strukturen / Zuständigkeiten - Impulsvortrag IfaS, inkl. Fördermittelberatung - Diskussion Ziele und Maßnahmen entlang von Potenzialen / Handlungsfeldern
AG-Treffen 2 – 22.06.2021 (Vor-Ort)	Energieteam	Ziel: Festlegung fünf prioritärer Maßnahmen - Qualifizierung und Detailierung der Maßnahmenliste
VG Rat – 13.09.2021 (Vor-Ort)	Ratsmitglieder	Ziel: Bestätigung der prioritären Maßnahmen - Vorstellung Status quo - Diskussion der bisherigen Ergebnisse - Bestätigen der fünf prioritären Maßnahmen - Weiteres Vorgehen
AG-Treffen 3 Vertiefung – 10.11.2021 (Vor-Ort)	Energieteam	Ziel: Konkretisierung der Aufgaben und Ziele für Klima- schutzmanagement (KSM) - Ziele und Maßnahmen für das KSM bestimmen in den Hand- lungsfeldern der fünf prioritären Maßnahmen

In den nachfolgenden Kapiteln werden zu den einzelnen Bestandteilen der Fokusberatung die gesammelten Ergebnisse aufgeführt und näher erläutert.

3 Strukturierte Kurzanalyse

Vor Beginn der Beratung fand eine IfaS-interne Sichtung bestehender Daten und Unterlagen sowie eine Analyse zu Aktivitäten und Maßnahmenumsetzungen im fokussierten Themenfeld ‚Kilmaschutz‘ statt. Dadurch konnte folgender Status quo ermittelt werden.

Die Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen liegt in der Mitte von Rheinland-Pfalz, im Rhein-Hunsrück-Kreis. Sie untergliedert sich in 42 Ortsgemeinden und 2 Städte (Simmern und Rheinböllen¹). Auf einer Fläche von 274,14 km² wohnen insgesamt 29.968 ² Einwohner, mit einer Bevölkerungsdichte von 109,44 /km². Das Landschaftsbild der Verbandsgemeinde setzt sich aus dem walddreichen Hunsrück und den zentralen Flüssen Rhein, Mosel und Nahe zusammen. Die Fläche von 274,14 km² unterteilt sich wie folgt:

- **Siedlungsfläche** mit 5,8 %,
- **Verkehrsflächen** mit 5,9 %
- **Landwirtschaftsfläche** mit 44 %
- **Waldfläche** mit 43,1 %
- sonstige **Vegetationsfläche** mit 0,8 %
- **Wasserfläche** mit 0,5 % ³.

Da die Verbandsgemeinde im Hunsrück liegt gibt es zahlreiche Rad- und Wanderwege und ist daher ein beliebtes Urlaubsziel.

Das erste Treffen im Rahmen der Fokusberatung im September 2020 wurde genutzt, um einen Einstieg in die Thematik Fokusberatung zu geben und das weitere Vorgehen festzulegen. Dabei wurde auch festgelegt, ein „Energieteam“ zu gründen, dass die Fokusberatung inhaltlich / fachlich begleitet. Als Teilnehmende des Energieteams wurden ausgewählt bzw. haben sich bereiterklärt:

- Michael Boos, Bürgermeister der VG
- Margit Dreher, Fachbereich Nat. Lebensgrundlagen & Bauen
- Hartmut Frohnweiler Revierförster
- Bernd Kunz, Bürgermeister der Ortsgemeinde Schnorbach
- Jose Miguel Nieves Päschkes, Bürgermeister der Ortsgemeinde Rayerschied
- Volker Wichter, Ortsbürgermeister, Bürgermeister der Ortsgemeinde Neuerkirch

Insgesamt wurden mit dem Energieteam drei AG-Treffen durchgeführt (s. obenstehende Tabelle).

¹ Vgl. Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen (o. J.)

² EWOIS (2021)

³ Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2020)

Das erste Treffen der AG im Mai 2021 wurde genutzt, um über relevante Themen in der Verbandsgemeinde zu diskutieren und bisherige Klimaschutzaktivitäten der VG zu sammeln. Diese sind im Folgenden aufgeführt.

Bisherige Klimaschutzaktivitäten
Nahwärmenetze
Gründung Energieversorgung Region Simmern (ERS)
Versorgung der Straßenbeleuchtung über PV und Speicher
Beleuchtungsumstellung auf LED-Technik
Zuschuss für neue energiesparende Elektrogeräte
Wallboxausbau
Förderung von bürgernahen Diensten bzgl. E-Mobilität und Job-Rad
Renaturierungsmaßnahmen im Zuge der Wasserrahmenrichtlinie
Aufbau einer Fair-Trade Kommune
Radwegeausbau und interkommunales Radwegenetz
LED-Tauschtag
"Leben mittendrin": Nachnutzung im Gebäudebestand vs. Erschließung von Neubaugebieten
Dorf-Auto
E-Bike-Sharing
Solidarpakt (Umverteilung der Pachteinahmen aus Windenergie)
Errichtung von 106 Windenergieanlagen
Errichtung von rd. 500 PV-Dachanlagen

4 Erarbeitung einer Maßnahmenliste

4.1 Gesamtübersicht der Ziele und Maßnahmen

Die Erarbeitung einer Maßnahmenliste erfolgte am 27.05.2021 im Rahmen des ersten Treffens des Energieteams. Insgesamt wurden bei diesem Treffen 16 Maßnahmen durch die Teilnehmenden herausgearbeitet. Diese sind nachstehend differenziert nach Zielen und Maßnahme aufgeführt.

Nr.	Ziel(e)	Maßnahme(n)
1	Personalbereitstellung für VGV-Tätigkeiten sowie Betreuung der OG	Implementierung eines verbindlichen Klimaschutzmanagements durch Förderantrag bei der Nationalen Klimaschutzinitiative (Personalstelle)
2	Zielgruppenübergreifende Bewusstseinsbildung / Aufklärung / Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung / -effizienz sowie Erneuerbarer Energie Ergänzendes Ziel: Aktivierung der bislang noch weniger aktiven Gemeinden	Für OG-Bürgermeister UND Privathaushalte - zentrale gesteuerte Durchführung durch die VGV, z. B.: > Umfrage in den OG (OGBM & Bürgerschaft): was ist wichtig / unklar (Interessen der Bürger*innen auffindig machen; relevante Handlungsfelder / Herausforderungen evaluieren); inkl. PV-FFA > Aufzeigen von Best-Practice-Beispielen (u. a. Einführung Energietag der VG) > Ausbau Energiesparrichtlinie > Ideenwettbewerb auf privater und Gemeinde-/ Städte-Ebene > Informationskampagnen bzw. Handlungsleitfaden / Onlineplattform (Social-Media-Kanal) mit regionalem Fokus (beispielhafte Inhalte: Wann lohnt sich eine EE-Anlagenbau? Wo bekomme ich Informationen her? Fördermöglichkeiten? Checklisten! Regionale Ansprechpartner! Best-Practice!)
3	Netzwerkaufbau Klimaschutz und Klimawandel	Energiestammtisch: Regelmäßige Zusammenkunft regionaler Experten zu EE und Energieeffizienz sowie Klimawandel
4	Förderung des Ehrenamts	Angebot der Energieagentur RLP aktivieren; Zuschüsse für Schulungen (Umweltscouts, lokale Führungsangebote, Klimatourismus, Klimabildung, ...)
5	Nachhaltige Wirtschaftsförderung / Wirtschaftsentwicklung	Unternehmernetzwerk; Öffentlichkeitsarbeit und Workshops mit regionalem Handwerk (Strom / Wärme aus EE)

	für Unternehmen in den Kommunen; Stärkung des regionalen Handwerks	
6	Klimaschutz in der Bauleitplanung	Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung einer Solarpflicht uvm.
7	Einführung einer nachhaltigen Beschaffungsrichtlinie	Fortbildungsmaßnahme; Richtlinie aufstellen
8	Förderung des regionalen Konsums	Beratungsangebot, Anbieterverzeichnis
9	CO ₂ -Senken schaffen und fördern, z. B. in der Forstwirtschaft	Sensibilisierung Baumerhalt; Vervollständigung Baumkataster; Erhalt Streuobstwiesen (Organisation Ehrenamt, z. B. für Pflegeschnitt); regelmäßige Waldbegutachtung
10	Baulücken reduzieren	Finanzielle Anreize schaffen
11	Gebäudeenergiemanagement kommunaler Liegenschaften	Bestandserfassung und Sanierungsfahrplan aufstellen über Förderantrag "Liegenschaftsmanagement" (VG- und OG-Liegenschaften); Prüfung der Rolle des ERS
12	Förderung der Elektromobilität	Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf E-Antrieb (Leasing) sowie Ausbau der Ladeinfrastruktur (VGV / Schwimmbad) Private Haushalte: Ausbau E-Car-Sharing-Angebot (E-Dorfauto; 1 Kfz / OG) >> Fortsetzung laufender Aktivitäten
13	Förderung Radverkehr	Ausbau Fahrradinfrastruktur, bspw. Beschilderung zw. den OG oder Verleih von Lasten-E-Bike; Ausbau Radwegenetz (Planung laufend; Fördermittelbeschaffung)
14	Vollständige Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung	Bestandserfassung sowie Verträge prüfen; Beratungsangebot für OG (z. B. im Rahmen des Erfahrungsaustauschs - durch Klimaschutzmanagement organisiert)
15	Weiterer Ausbau von Nahwärmenetzen (verstärkt mit Solarthermie)	Bestandserfassung >> zentrales Beratungsangebot für OG (für Gebäudebestand und Neubau) / Erfahrungsaustausch; Einbindung ERS
16	Ausbau Freiflächen-PV	Erfassung der Interessen (Herausforderung: Privatanlagen vs. Teilhabe)

4.2 Fünf prioritäre Maßnahmen

Bei einem weiteren Treffen des Energieteams im Juni 2021 wurde der Maßnahmenkatalog durch die Teilnehmenden im Rahmen einer Diskussion auf fünf schwerpunktmäßige Maßnahmen reduziert. Diese prioritären Maßnahmen wurden anschließend im September 2021 dem Verbandsgemeinderat präsentiert und durch diesen bestätigt.

Es verblieben die fünf nachstehenden prioritären Maßnahmen:

Nr.	Ziele
2	Zielgruppenübergreifende Bewusstseinsbildung / Aufklärung / Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energieeinsparung /-effizienz sowie Erneuerbarer Energie Ergänzendes Ziel: Aktivierung der bislang noch weniger aktiven Gemeinden
6	Klimaschutz in der Bauleitplanung
11	Gebäudeenergiemanagement kommunaler Liegenschaften
14	Vollständige Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung
15	Weiterer Ausbau von Nahwärmenetzen (verstärkt mit Solarthermie)

4.3 Vertiefung der prioritären Maßnahmen

Für die ausgewählten fünf priorisierten Maßnahmen fand ein Vertiefungsworkshop statt, in welchem mögliche Aufgaben und Rollen für das Klimaschutzmanagement in den einzelnen Bereichen definiert wurden. Die Teilnehmenden waren erneut das Energieteam. Im Rahmen der Sitzung des VG-Rates im September 2021 wurde den Fraktionen angeboten, weitere Teilnehmende zur inhaltlichen Vertiefung der prioritären Maßnahmen zu benennen. Da dieses Angebot jedoch nicht angenommen wurde, entsprach der Kreis der Teilnehmenden weiterhin den Akteuren aus den ersten beiden AG-Treffen.

Nachstehend sind die Ergebnisse des Treffens zusammenfassend aufgeführt.

4.3.1 Schwerpunktthema 1: Zielgruppenübergreifende Bewusstseinsbildung / Aufklärung / Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnen

Folgender Maßnahmenkatalog wurde von den Teilnehmenden des Workshops zum Thema erarbeitet:

Ziel (Was?):

- Für OG-Bürgermeister und Privathaushalte; zentral gesteuerte Durchführung durch das Klimaschutzmanagement von z.B.:
 - Umfrage in den OG (Bürgermeister*innen & Bürgerschaft): was ist wichtig / unklar (Interessen der Bürger*innen ausfindig machen; relevante Handlungsfelder / Herausforderungen evaluieren); inkl. PV-FFA
 - Aufzeigen von Best-Practice-Beispielen (u. a. Einführung Energietag der VG)

Abläufe (Wie? [Wer?]):

Aufgaben für Klimaschutzmanagement (KSM):

- Kontaktaufnahme in der BGM-Dienstbesprechung: Vorstellung des KSM und den Aufgaben / Schwerpunktthemen. Best-Practice-Beispiele aus der Region aufzeigen (Informationen aus einem Vorgespräch mit einem noch zu bestimmenden ‚E-Team‘)
- Befragung (Einzelgespräche, Online, ...) zur Erhebung von relevanten Themen / Handlungsfeldern / offenen Fragen im Kontext Klimaschutz / Energiewende
- Aufstellung eines Fahrplans für den vorgesehenen Ablauf der Bewusstseinsbildung
- Ausbau / Vermittlung Energiesparrichtlinie (auch E-Antrieb)
- Ideenwettbewerb auf privater und kommunaler Ebene
- Informationskampagnen bzw. Handlungsleitfaden / Onlineplattform (Social-Media-Kanal) mit regionalem Fokus. Beispielhafte Inhalte: Wann lohnt sich ein EE-Anlagenbau? Wo bekomme ich Informationen her? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Bereitstellen von Checklisten! Aufzeigen von regionalen Ansprechpartnern! Vorstellen von Best-Practice!
- Erfahrungsaustausch innerhalb der VG sicherstellen

Aufgaben für OG / VG / LK:

- Benennung mind. einer Ansprechperson für KSM (v. a. aus OG)
- Datenbereitstellung
- Kooperation bei Maßnahmenaufstellung

Zielgruppe (Nutzer):

- VG, Städte / OG
- Private Haushalte
- Unternehmen
- Vereine

Externe (Umsetzer / Unterstützer):

- -

Ressourcen (Finanziell):

- Förderung über Antragstellung „Klimaschutzmanagement“ (Personal, Externe Beratung, Öffentlichkeitsarbeit)

Ressourcen (Technik):

- Veranstaltungstechnik /-raum
- Internetseite

4.3.2 Schwerpunktthema 2: Klimaschutz in der Bauleitplanung

Folgender Maßnahmenkatalog wurde von den Teilnehmenden des Workshops zum Thema erarbeitet:

Ziel (Was?):

- Aufzeigen, mit welchen Maßnahmen im Rahmen der Bauleitplanung Klimaschutz gefördert werden kann (insb. bei Neuplanungen)
Hierfür: Sensibilisierung zu den Handlungsmöglichkeiten (→ neues Thema für die VG/OG) – insb. als textliche Festsetzungen im B-Plan, z.B.
 - Prüfung der Möglichkeiten zur Einführung einer Solarpflicht
 - Klimaanpassungsmaßnahmen
- Langfristiges Ziel: Leitlinien entwickeln zum „Nachhaltigen Bauen“ – insb. mit folgenden Inhalten: Flächenverbrauch minimieren, Nachverdichtung, Sektorenkopplung, Wassermanagement, etc.

Abläufe (Wie? [Wer?]):*Aufgaben für Klimaschutzmanagement (KSM):*

- Bereitstellen allgemeiner Informationen für die OG zum Themenfeld (Information zum Beratungsangebot des KSM bei BMDB, Flyer, Webseite, ...)

- Präsentation erstellen zur frühzeitigen Vorstellung der Möglichkeiten im OG-Rat zu Beginn einer Planungsphase – vor Auswahl des Planungsbüros
- Aufstellen Bauherrenmappe (Altbau und Neubau) – auch online [Beispiele: <http://www.digitale-bauherrenmappe.de/> oder <https://www.energieagentur-ravensburg.de/privathaushalte/digitale-bauherrenmappe.html>]

Aufgaben für OG / VG / LK:

- VG liefert an KSM bestmöglich Informationen zu Aktivitäten bei Neuplanungen

Zielgruppe (Nutzer):

- Städte / OG

Externe (Umsetzer / Unterstützer):

- Bildungsmaßnahmen (anbieten von Webseminaren o. ä.)

Ressourcen (Finanziell):

- Förderung über Antragstellung „Klimaschutzmanagement“ (Personal, Externe Beratung, Öffentlichkeitsarbeit)

Ressourcen (Technik):

- -

4.3.3 Schwerpunktthema 3: Gebäudeenergiemanagement kommunaler Liegenschaften

Folgender Maßnahmenkatalog wurde von den Teilnehmenden des Workshops zum Thema erarbeitet:

Ziel (Was?):

- Bestandserfassung und Aufstellung eines energetischen Sanierungsfahrplans (von VG- und OG-Liegenschaften)
- >> inkl. 3D-Gebäudemodellierung, Verbrauchssimulation, Analyse der Einsparungspotenziale, Berechnung von Sanierungsmaßnahmen

Abläufe (Wie? [Wer?]):

Aufgaben für Klimaschutzmanagement (KSM):

- Vorlage einer einheitlichen Daten- / Bestanderfassung
- Fördermittelantrag "Liegenschaftsmanagement" >> Information der VGV / OG

Aufgaben für OG / VG / LK:

- Datenbereitstellung
- ERS: Ausbau PV-Dachanlagen auf VG-Gebäuden

Zielgruppe (Nutzer):

- VG
- Städte / OG

Externe (Umsetzer / Unterstützer):

- -

Ressourcen (Finanziell):

- Eigenanteil Förderantrag (70% Regelförderquote ab 2022)

Ressourcen (Technik):

- -

4.3.4 Schwerpunktthema 4: Vollständige Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung

Folgender Maßnahmenkatalog wurde von den Teilnehmenden des Workshops zum Thema erarbeitet:

Ziel (Was?):

- Vollständige Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung

Abläufe (Wie? [Wer?]):*Aufgaben für Klimaschutzmanagement (KSM):*

- Kontaktaufnahme des KSM mit den OG zur Vorstellung des Unterstützungsangebots
- Bestandserfassung sowie Verträge prüfen (z.B. wer sind die EVU?) durch Abfrage bei den OG
- Beratungsangebot für OG (z.B. im Rahmen des Erfahrungsaustauschs, welcher durch das KSM organisiert wird)
- Organisation einer gemeinsamen Beschaffung (auf Basis der Befragung etc.)

Aufgaben für OG / VG / LK:

- Bereitstellung der Informationen
- Unterstützung bei Ausschreibung (zentrale Vergabestelle der VGV) bzw. der Personalstelle „Förderberatung“

Zielgruppe (Nutzer):

- Städte / OG

Externe (Umsetzer / Unterstützer):

- -

Ressourcen (Finanziell):

- Förderung über Antragstellung „Klimaschutzmanagement“ (Personal, Externe Beratung, Öffentlichkeitsarbeit)

Ressourcen (Technik):

- -

4.3.5 Schwerpunktthema 5: Weiterer Ausbau von Nahwärmenetzen (verstärkt mit Solarthermie)

Folgender Maßnahmenkatalog wurde von den Teilnehmenden des Workshops zum Thema erarbeitet:

Ziel (Was?):

- Weiterer Ausbau von Nahwärmenetzen (verstärkt mit Solarthermie)

Abläufe (Wie? [Wer?]):

Aufgaben für Klimaschutzmanagement (KSM):

- Bestandserfassung über Befragung der OG (auch über Abfrage geplanter Straßenbaumaßnahmen)
- zentrales Beratungsangebot für OG (für Gebäudebestand und Neubau) / Erfahrungsaustausch – inkl. Aufzeigen der Optionen durch Freiflächen-Solarthermie
- Präsentation etc. erstellen zur frühzeitigen Vorstellung der Möglichkeiten und Chancen eines Nahwärmenetzbaus in den OG (inkl. Einbindung ERS)

Aufgaben für OG / VG / LK:

- OG: Impulsgeber / Anschlussnehmer gewinnen
- ERS: Unterstützung bei der Beratung, Machbarkeitsprüfung und Umsetzung (als Bauherr / Finanzierer / Betreiber)

Zielgruppe (Nutzer):

- OG

Externe (Umsetzer / Unterstützer):

- -

Ressourcen (Finanziell):

- Machbarkeitsstudie (OG) – bspw. über KfW-Quartierskonzepte

Ressourcen (Technik):

- -

5 Fördermittelberatung und Empfehlung zum weiteren Vorgehen

Eine Beratung zu potenziellen Fördermitteln fand insbesondere innerhalb des 1. AG Treffens am 27.05.2021 statt. Dabei wurde detailliert eingegangen auf die nachstehenden Fördermöglichkeiten:

- Nationale Klimaschutzinitiative des BMU (strategische und investive Förderschwerpunkte)
- Energetische Stadtsanierung (KfW – Zuschuss 4329)
- Fördermöglichkeiten im Bereich Mobilität (E-Mobilität, Radverkehr, ...) insb. des BMVI und BMU
- Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen des BMU

Bei den weiteren Vor-Ort-Terminen (AG-Treffen und Diskussionen mit den politischen Gremien) wurden ebenfalls Fragen zu den Fördermittelmöglichkeiten erörtert bzw. vertieft.

Im Rahmen der Beratungstermine wurde zudem beschlossen, bereits im Zuge der Fokusberatung einen Antrag zur Fördermaßnahme: „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld – Kommunalrichtlinie“ im Förderbereich 2.07.1 „Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement – Erstvorhaben“ zu stellen.

Beim weiteren Vorgehen besteht der Vorteil durch die Fokusberatung darin, dass das KSM neben der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes direkt die fünf prioritären Maßnahmen aufgreifen und mit bereits abgestimmten inhaltlichen Tätigkeiten beginnen kann. Dadurch kann die Umsetzung der Ergebnisse aus der Fokusberatung sichergestellt werden.

Die Antragsunterlagen zur Fördermaßnahme: „Klimaschutzprojekte im kommunalen Umfeld – Kommunalrichtlinie“ im Förderbereich 2.07.1 „Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanagement – Erstvorhaben“ wurden durch das IfaS unterstützt. Die Einreichung der Unterlagen erfolgte am 08. Dezember 2021 durch die Verbandsgemeindeverwaltung.

6 Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
B-Plan	Bebauungsplan
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
BGM	Bürgermeister
BGDB	Bürgermeister-Dienstbesprechung
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
ERS	Energieversorgung Region Simmern
EE	Erneuerbare Energien
IfaS	Institut für angewandtes Stoffstrommanagement
KSM	Klimaschutzmanagement
LK	Landkreis
OG	Ortsgemeinde
OGBM	Ortsgemeinde Bürgermeister
PV	Photovoltaik
PV-FFA	Photovoltaik-Freiflächenanlagen
RLP	Rheinland-Pfalz
Rd.	rund
VG	Verbandsgemeinde
VGW	Vergabeverwaltung

7 Quellenverzeichnis

EWOIS (2021): Gemeindestatistik. Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis. Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen. Abruf am 15.12.2021. [<https://ewois.de/Statistik/user/pdf-gen.php?stichtag=30.11.2021&aqs=14008000&type=VG&linkags=0714008000>].

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2020): Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen. Abruf am 15.12.2021 [<https://infothek.statistik.rlp.de/MeineHeimat/content.aspx?id=102&l=2&q=0714008&tp=1025>].

Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen (o. J.): Ortsgemeinden. Abruf am 15.12.2021 [<https://www.sim-rhb.de/ortsgemeinden>].